Rummelsberger Diakonie

Bild: Martin Meier

Newsletter 109

Das Stephanushaus informiert

14. Januar 2022

Liebe Angehörige, Freunde und Interessierte,

wie schwierig Kommunikation ist, das wissen eigentlich alle, die nicht abgeschottet alleine arbeiten. Menschen neigen dazu, nicht genau zuzuhören oder nur das zu hören, was sie möchten. Andererseits wird auch nicht immer unmissverständlich formuliert oder fehlende Sprachkenntnisse verhindern ein gegenseitiges Verstehen. Manchmal sind es aber auch ganz simple Verwechslungen, die zu einem Missverständnis führen. So bei unserer Feuershow in der letzten Woche.

Wintergrillen mit Feuershow mit Hindernissen

Während wir vom Haus ganz fest mit Dienstag, den 11. Januar geplant hatten und uns darauf personal- und essensmäßig darauf eingestellt hatten, hatte sich der Feuerkünstler den Mittwoch als Termin aufgeschrieben. Und so kam es, dass zwar die Bratwürste fertig waren, vom Feuer aber noch keine Spur war. Telefonisches Nachfragen klärte die Situation dann auf und so kam es, dass das Wintergrillen am Dienstag und die Feuershow am Mittwoch stattfand.

Pflegereform zahlt sich aus

Einige von Ihnen werden angenehm überrascht gewesen sein, als sie die Januarrechnung erhielten. Für etliche Bewohner fiel der Eigenanteil geringer aus als in den Vormonaten und das obwohl die Ausbildungsumlage verhältnismäßig kräftig gestiegen ist. Insbesondere wenn der/die Bewohner(in) schon länger pflegebedürft vollstationär untergebracht ist, macht das bis über 900,- € im Monat aus. Darüber freut sich auch der Bezirk, denn dessen Anteil an den Heimkosten sinkt entsprechend. Zwei unserer Bewohner*innen sind durch den erhöhten Pflegekassenzuschuss wieder aus der Hilfe zur Pflege herausgefallen ist. Wobei dies ja eigentlich nur eine Verschiebung der Kosten (von Steuermitteln zur Sozialversicherung) ist.

Fünfte Kosovarin eingetroffen

Wir freuen uns über die fünfte junge Frau von der AB-Universität in Pristina, die nach bestandener B2 – Sprachprüfung ihr Visum und die vorläufige Arbeitserlaubnis in Deutschland bekommen hat. Zum endgültigen Erreichen der Pflegefachkraftbezeichnung in Deutschland muss sie noch eine Anerkennungsprüfung Ende Februar bestehen. Wir sind aber zuversichtlich, dass sie auch diese Hürde noch nimmt und dann unser Team weiter verstärken kann.

Hauswirtschaftsleitung weiter vakant

Leider kommt die zum 01.02.2022 von der Rummelsberger Servicegesellschaft avisierte Mitarbeiterin als Hauswirtschaftsleitung nun doch nicht. Gemeinsam mit der RSG sind wir um zielgerichtete Lösungen bemüht, müssen aber wohl doch noch überbrücken. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Frau Arztmann mit ihren Kolleginnen, die mit viel Engagement versuchen, die fehlende Position zu ersetzen.

Mit einem Bibelzitat darf ich Ihnen ein schönes Wochenende wünschen:

Wo kein Holz mehr ist, geht das Feuer aus; und wo kein Klatsch mehr ist, hört der Streit auf.

Bibel, Sprichwörter 26,20

Mit freundlichen Grüßen

Werner Schmidt